

Dezember 2021



# Hallo!

Zeitung der Lewitz-Werkstätten gGmbH



Seite  
8

**Baumaktion:**  
Hausmeister Hans-Werner Frasch half den Kindern in der Kita Regenbogen beim Einpflanzen der ausgesuchten Gehölze. Alle waren mit Feuereifer dabei.



## Was ich mir wünsche

„Alle Jahre wieder ...“, so beginnt ein beliebtes Weihnachtslied. Wenn es gehört oder gar selbst gesungen wird, ist Weihnachten – mit allem, was sich dann auch während der Feiertage wiederholt: Die Heimlichkeit und die Vorfreude auf die Geschenke. Der stimmungsvoll geschmückte Baum. Vielleicht der Besuch der Eltern und Großeltern, die Weihnachtsgans, lange Spaziergänge ... Und - auch alle Jahre wieder - die einen mögen das 12. Mal „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sehen und noch mehr „Last Christmas“ hören und die anderen



möchten sich die Festtage völlig anders gestalten. Auf eines können sich in diesem Jahr jedoch wohl alle einigen: Auch dieses Weihnachten und der Jahreswechsel werden anders sein, als viele es gedacht haben. Der Wunsch, dass die Lieben gesund bleiben, ist der in unserer kleinen Umfrage für diese „Hallo!“-Ausgabe meist ausgesprochene. Tun wir alles dafür, dass er in Erfüllung geht. Was ich mir also für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kolleginnen und Kollegen der Lewitz-Werkstätten und ihre Familien für dieses und auch die nächsten Weihnachten wünsche, ist „Alle Jahre wieder ...“ - nur ohne Corona!

Ihr Marko Schirrmeister

## Mitarbeiter wählten ihre Interessenvertretung

Vom 2. bis 4. November wurden der Werkstattrat und die Frauenbeauftragte gewählt

Anfang November fanden die Wahlen zur Frauenbeauftragten und zum Werkstattrat in den Lewitz-Werkstätten statt. Die letzten Wahlen liegen nun 4 Jahre zurück.

Wir haben wieder Informationsblätter in Leichter Sprache erarbeitet, um alle Mitarbeiter ausreichend aufzuklären und ihr Interesse für die Ämter zu wecken. Das ist uns gelungen und viele interessierte Frauen und Männer haben sich gemeldet.

18 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich für das Amt des Werkstatt-

rates aufstellen lassen und 6 Kandidatinnen für das Amt der Frauenbeauftragten.

Bedingt durch die aktuelle Situation konnten sich die Kandidatinnen und Kandidaten nicht, wie sonst, persönlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den einzelnen Werkstätten vorstellen. Daher wurde entschieden, in diesem Jahr ein Wahlplakat zu erstellen auf dem sich alle vorstellen konnten. Es wurden Fotos gemacht und jeder erhielt einen Button. So konnte man die Kandidatinnen und Kandidaten

erkennen und ggf. ansprechen. Die diesjährigen Wahlen zum Werkstattrat und zur Frauenbeauftragten fanden an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Am 2. November in Spornitz im Versammlungsraum, am 3. November in Parchim im Sportraum und am 4. November in Ludwigslust im Bewegungsraum mit anschließender Auszählung der Stimmen.

Alle an der Wahl interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen im Anschluss an ihre Frühstückspausen in die Wahllokale. In den aufgestellten



**Nadine Falencyk,**  
**WfbM Parchim**

Ich liebe Einhörner!  
Deshalb wünsche ich mir eine Einhorn-Kette und ein Einhorn-Hörspiel auf CD.



**Heidi,**  
**Kita Regenbogen**

Ich wünsche mir eine Lego-Eisenbahn und ein Spielzeugauto.



**Michelle Haase,**  
**WfbM Parchim**

Ich wünsche mir die FSJlerin Lara zurück!  
Und ihren Hund Cooky!



**Patrick Stark,**  
**Betriebsstätte Spornitz**  
Eigentlich habe ich alles.  
Für alle wünsche ich mir:  
„Bleibt alle gesund!“



Wahlkabinen hingen zur Orientierung nochmals die Wahlplakate. Die Gruppenleiter und Wahlhelfer gaben bei Bedarf Unterstützung, sodass jeder seine Kreuze setzen konnte.

Die Wahlbeteiligung belief sich, einschließlich der Briefwähler, in Spornitz auf 68 %, in Parchim auf 63 % und in Ludwigslust auf 83 %.

Zur Auszählung der Stimmen nach der Wahl in Ludwigslust erhielt der Wahlvorstand Hilfe von Frau Preissner-Gutschmidt und Frau Kamrath. Der Wahlvorstand möchte sich bei ihnen, den Gruppenleitern sowie Frau Günther für die Unterstützung bedanken. Das waren aufregende und spannende Tage für die Kandidatinnen und Kandidaten.

**Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den Werkstatttrat gewählt** und verteilten am 12.11.2021 in der konstituierenden Sitzung die Aufgabenbereiche:



**Silvio Böttge,**  
Schlosserei Ludwigslust,  
**Vorsitzender,** Delegierter Arbeitsschutz



**Tobias Grodauski,**  
Empfang Parchim,  
**1. stellv. Vorsitzender,**  
Delegierter Lenkungsgruppe Domino,  
stellv. Schriftführer



**Kai Bergmann,**  
Montage Parchim,  
Schriftführer,  
Delegierter AG Jubiläum



**Robert Klinner,**  
Gärtnerei Spornitz,  
**2. stellv. Vorsitzender,**  
Delegierter LAK M-V,  
Delegierter AG Freizeit



**Jens Gliese,**  
Reinigung Ludwigslust,  
Delegierter AG Entgelt,  
1. stellv. Delegierter LAK M-V



**Doreen Ullrich,**  
Gärtnerei Spornitz,  
2. stellv. Delegierte LAK M-V



**Riccardo Westphal,**  
Papierverarbeitung Ludwigslust,  
stellv. Delegierter Arbeitsschutz

**Folgende Kandidatinnen wurden als Frauenbeauftragte und Stellvertreterin gewählt:**



**Jessica Porbadnick,**  
Empfang Parchim,  
**Frauenbeauftragte**



**Silke Graf,**  
Reinigung Ludwigslust,  
**stellv. Frauenbeauftragte**

Der Werkstatttrat und die Frauenbeauftragte bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Als Vertrauensperson des Werkstattrates wurde Frau Günther gewählt. Als Assistenz und stellvertretende Vertrauensperson bleibt Frau Naumann. Der Werkstatttrat und die Vertrauenspersonen sind unter folgender Nummer zu erreichen: **03874-4225 49**. Der Werkstatttrat und die Frauenbeauftragte freuen sich auf ihre neuen Aufgaben!

*Der Wahlvorstand  
Katja Naujoks,  
Ragnar Sponholz,  
Annette Naumann*



**Maria Althoff,**  
**Kita Lewitz-Zwerge**  
Zuallererst kommen die Gesundheit und glückliche Kinder. Dann wünsche ich mir, dass geimpfte und ungeimpfte Menschen nicht gegeneinander ausgespielt werden.



**Marianna Rohde,**  
**Betriebsstätte Spornitz**  
Wie jedes Jahr freue ich mich auf die Ente, die ich von meiner Mutter bekomme. Das wichtigste ist aber, dass alle gesund bleiben!



**Manuel Ahrens,**  
**WfbM Parchim**  
Ich bin 21 Jahre alt und wohne in der Wohnanlage „Würfel“. Ich spiele gern Fußball und fahre Rad. Zu meinem Glück fehlt mir eine liebe Freundin. Wenn Du Interesse hast, melde Dich bitte unter 03871 6282-64.



**Steffi Krupske,**  
**Kita Lewitz-Zwerge**  
Ich wünsche mir Zeit und Gesundheit für die Familie. Und dass die Welt mal wieder durchatmen kann ...





# Wohnen in der Mitte von Parchim

**Sandro Steinmüller (43) kocht gern und hat mit dem „Sondeln“ ein ungewöhnliches Hobby.**

**Parchim** • „Das hier ist genau die Mitte von Parchim.“ Wenn Sandro Steinmüller von seinem neuen Zuhause spricht, gerät er ins Schwärmen. Denn im Giebelhaus in der Altstadt hat der 43-Jährige alles gefunden, was er schätzt: Ein Zimmer im Altbau. Gesellschaft innerhalb der Wohngemeinschaft. Und Unterstützung auf dem Weg zu seinem Ziel, künftig in der Küche der Lewitz-Werkstätten zu arbeiten.

Am 4. November 2019 ist Sandro Steinmüller ins Giebelhaus eingezogen – ins „Bürgermeisterzimmer“, dessen Balkon so prominent auf den Alten Markt geht, dass er von dort zum Rathaus hinüberwinken kann. „Wir haben das ausgeknobelt“, sagt der Glückspilz und fügt hinzu, dass er auch mit jedem anderen Zimmer zufrieden gewesen wäre.

In dem Wohnprojekt der Lewitz-Werkstätten hat der gebürtige Parchimer das Gefühl, angekommen zu sein. In Berlin, Schwerin und Ludwigslust, Neustadt-Glewe, Hagenow und Crivitz hat er schon gewohnt.

Außerdem im schwedischen Växjö, wo Sandro Steinmüller fünf Jahre als Maler arbeitete. „Für mich war das ein riesengroßes Abenteuer“, erinnert er sich. Hier überstand er auch die schwedische Feuertaufe: den Surströmming, einen durch Milchsäuregärung konservierten Hering, der so stinkt, dass Nicht-Schweden am liebsten Reißaus nehmen. Aber der Mecklenburger zeigte sich ner-

venstark und neugierig – schließlich kennt er den professionellen Umgang mit Lebensmitteln.

Weil er die Lehre als Maurer wegen einer Zementallergie aufgeben musste, absolvierte Sandro Steinmüller eine Reha-Umschulung zum Beikoch. Und auch privat bevorzugt er es, selbst am Herd zu stehen. Sein liebstes Ergebnis dabei: Königsberger Klopse mit Roter Bete.

Gut gefällt ihm, dass im Giebelhaus gemeinsame Mahlzeiten zum Alltag gehören. Zum Beispiel essen die Bewohner am Dienstagabend zusammen, sonntags gibt es ein gemeinsames Mittagessen und eine Kaffeetafel. Sandro Steinmüller schätzt diesen Halt.

Ein großes Kompliment macht er den Mitarbeitern des Hauses, bei denen er immer Unterstützung findet. Und weil das Giebelhaus genau in der Mitte von Parchim gelegen ist, ist auch der Weg zu Freunden nicht weit.

Der Parchimer hat nämlich ein ganz besonderes Hobby: Sondeln. Mit einem Metalldetektor sind er und Gleichgesinnte einer Parchimer Gruppe regelmäßig draußen unterwegs, um Metallenes in der Erde aufzuspüren. Und dabei sammelt Sandro Steinmüller gleich den Müll, der ihm bei dieser Gelegenheit regelmäßig unter die Sonde kommt.

## 2022 - ein Jubiläumsjahr

Es ist kaum zu glauben wie die Zeit verrinnt. Mit Riesenschritten gehen die Lewitz-Werkstätten - und damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - auf einen runden Geburtstag zu. Im nächsten Jahr wird unser Unternehmen bereits 30 Jahre alt. Und wie immer, wenn ein Jubiläum ansteht, soll kräftig gefeiert werden.



Für alle organisatorischen Belange des Feier-Jahres hat sich bereits ein Team zusammengefunden, denn vieles muss besonders für das **große Mitarbeiterfest mit über 1.000 Menschen am 17. Juni 2022** bedacht werden: Was wird es für Mitmachstände geben? Welcher Stargast tritt auf? Was gibt es zu Essen?

Die einhellige Meinung der Organisatoren: Unter Beachtung aller Hygienevorschriften können wir auch feiern. Eine **offizielle Festveranstaltung am 20. Mai 2022** und das **Angestellten-Fest am 16. September 2022** runden das Jubiläumsjahr ab.



**In regelmäßigen Abständen** überlegt das Orga-Team „30 Jahre Lewitz-Werkstätten“ wie zünftig gefeiert werden kann.



## IM BILD

### Im Giebelhaus ...

... fand am 7. September das 23. Klassische Konzert der Lebenshilfe statt. Im Innenhof des neuen Quartiers erlebten zahlreiche Gäste einen stimmungsvollen Herbstabend.

Foto: Dorit-Kristin Burmeister



### Ehemalige ...

... Angestellte der Lewitz-Werkstätten trafen sich am 22. September in der Betriebsstätte Ludwigslust zum jährlichen Schnack bei Kaffee und Kuchen – Betriebsführung inklusive.



Foto: Landesvertretung M-V



## Bunter Tag in der „Botschaft“

Am 3. Oktober waren auch „Lewitzer“ in Berlin

**Berlin** • Gemeinsam mit den sechs umliegenden Landesvertretungen hat die „Botschaft“ Mecklenburg-Vorpommerns am 3. Oktober 2021 unter dem Motto „MV hält zusammen“ zu einem bunten Familienfest eingeladen. Den Tag der Deutschen Einheit nutzten viele Bürger\*innen für einen Besuch in den Berliner Ministergärten. Mit dem Themenschwerpunkt Inklusion präsentierten zahlreiche Organisationen und Verbände das Engagement und den Zusammenhalt in Mecklenburg-Vorpommern.

Auch die Abordnung der Lewitz-Werkstätten, Nicole Boriczka (Foto), Dirk Leverenz und Tobias Foedisch,

trug ihren Teil dazu bei, dass es ein festlicher, bunter Tag wurde. „Das ist schon toll, einmal über den Tellerrand zu schauen. Man ist ja nicht jeden Tag in der Hauptstadt“, sagt Nicole Boriczka, die sonst im Café Würfel arbeitet und in Berlin mit ihren Kollegen Blechkuchen und Kaffee an die Gäste verkaufte. „Wir haben auch die Stände aus anderen Bundesländern besucht und hatten viel Spaß.“

Was der kleinen Parchimer Delegation auffiel: Alle Gäste, die sie kennengelernt haben, standen dem Thema „Inklusion in der Gesellschaft“ sehr aufgeschlossen und interessiert gegenüber.



**Philipp Hebold,**  
*Betriebsstätte Ludwigslust*

Frieden auf Erden und mehr Vielfalt beim Essen! Und dass die Werkstatt noch lange erhalten bleibt. Sonst habe ich alles.



**Christian Behrens,**  
*Fördergruppe Ludwigslust*

Ich wünsche mir viele, viele Lichter, Gesundheit für alle und mir einen großen bunten Teller!



**Nicole Delakowitz,**  
*Betriebsstätte Ludwigslust*

Meine ganze große Familie soll fröhlich und gesund ins neue Jahr kommen! Natürlich auch meine Kollegen auf Arbeit. Und: Corona soll endlich aufhören!



**Zdenko Schütt,**  
*Betriebsstätte Ludwigslust*

Meine junge Familie soll gesund bleiben! Ich wünsche mir außerdem, dass ich endlich den Führerschein machen kann.



# Lewitz-Radler vorn dabei

## Stadtradeln in Lulu und Parchim immer beliebter

**Parchim/Ludwigslust** • Das Stadtradeln ist in den letzten Jahren zu einem festen Termin der Mitarbeiter der Lewitz-Werkstätten geworden. Das Procedere: Innerhalb von 21

Tagen werden alle Kilometer der Mitradelnden für unsere Gesundheit, die Radverkehrsförderung und den Klimaschutz zusammengezählt und am Ende des Zeitraums ausgewertet. Und jedes Jahr gehören die Radler\*innen der Lewitz-Werkstätten zu den Aktiven mit den meisten gefahrenen Kilometern. So auch dieses Jahr. Ludwigslust ist vom 1. September bis 21. September 2021 mitgeradelt und hat 3.448,8 Kilometer „erstrampelt“. Damit belegen die Lewitz-Radler

den 6. Platz von 27 Ludwigsluster Teams. Der aktivste Einzelradler ist Detlef Neupauer vom Team Lewitz-Radler Ludwigslust mit insgesamt 1.221 Kilometern. Damit gehört er in der Gesamtwertung des Stadtradelns 2021 in Ludwigslust aufs Siegertreppchen. Insgesamt sind in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr zwei Radler mehr in Ludwigslust angetreten und es wurden 500 Kilometer mehr geradelt. Eine tolle Leistung!

In Parchim wurden 7.199,56 Kilometer im Zeitraum von 10. September bis 30. September 2021 gesammelt. Damit belegen die Lewitz-Radler Parchim den 3. Platz von 21 Teams und der aktivste Radler hier ist Thomas Damaschke mit 645 Kilometern. Es sind 50 Radler\*innen an den Start gegangen um dieses Ergebnis zu erzielen, das sind 31 Radler\*innen mehr als im letzten Jahr. Und es wurden auch ca. 4.300 Kilometer mehr gefahren. Ein super Ergebnis!

Wir freuen uns über diese große Beteiligung und hoffen, dass die kommenden Jahre ebenso gut angenommen werden, für mehr Aktivität, Klimaschutz und den Ausbau der Fahrradwege.

*Nadine Sperling-Krüger*



Ludwigslust ist vom 1. September bis 21. September 2021 mitgeradelt und hat 3.448,8 Kilometer „erstrampelt“. Damit belegen die Lewitz-Radler

## Weihnachtliche Dekoideen im Wichtelwald

**Spornitz** • Wo gab es von der Bratwurst bis zur selbstgestrickten Socke alles an einem Ort? Wo hörte man weihnachtliche Lieder und konnte alte Bekannte zum Klönen treffen? Wo war man froh, als Gastgeber endlich wieder einmal festlich gestimmte Menschen begrüßen zu dürfen? Natürlich in Spornitz bei Grünkram! Das Team vom GartenService Grünkram hatte sich in diesem Jahr viel vorgenommen. Unter dem Thema „Waldzauber“ konnten die Besucher auf dem gesamten Areal beim Stöbern Dekorationsideen für die Weihnachtszeit finden. So haben die Mitarbeiter im Vorfeld der Veranstaltung viele Baumwichtel aus Moos und Tannengrün mit und ohne Beleuchtung kreiert (Foto).



**Frank Düsterhöft,  
Verwaltung**

Ich würde mich auf einen großen bunten Teller mit Süßigkeiten freuen. Und dann wünsche ich mir noch ein Sixpack. Passt irgendwie nicht zusammen? Okay, dann fange ich erstmal mit dem Teller an ...



**Sandy Kretzschmar,  
WfbM Parchim**  
Zu Weihnachten wünsche ich mir eine Playstation.



**Laura,  
Kita Regenbogen**  
Ich wünsche mir ein Kuscheltier, einen Schminkkasten und zweimal LegoFriend.



*Mögen alle  
Wünsche in  
Erfüllung gehen.*

*Frohe  
Weihnachten und  
ein gesundes neues  
Jahr!*



**Hier werden sie stehen**, die vier Himbeersträucher. Im Innenhof der Kita Regenbogen haben die „Wackelzähne“ aus der Gelbe- und Lila-Tulpen-Gruppe mit ihren Erzieherinnen außerdem vier Brombeerpflanzen geplant.

## Pflanzaktion mit tieferem Sinn

### Kita-Kinder begegnen dem Klimawandel

**Parchim** • Am 12.11.2021 war es endlich soweit. In der Kindertagesstätte Regenbogen in Parchim wurden neue Bäume gepflanzt. So suchten sich zum Beispiel die Kinder der Mohnblumen-Gruppe Blaubeeren aus, die Pustebumen-Gruppe entschied sich für einen Pflaumenbaum.

Die Kita Regenbogen hat an der Aktion „Buddeln für Bäume“ teilgenommen, an der sich insgesamt 463

Kitas in Mecklenburg-Vorpommern beteiligt haben. Bei der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV konnten für 500 Euro Bäume und Zubehör wie Erde und Ähnliches gekauft werden, um die Kinder für das Thema Umweltschutz zu begeistern.

Nachdem die richtigen Bäume ausgewählt und gekauft waren, buddelten nun die kleinen Kinderhände die vielen verschiedenen Bäume an verschiedenen Standorten des Kita-Geländes ein. Jede Gruppe hatte die Möglichkeit und alle waren mit viel Freude dabei. Dies geschah natürlich unter Begleitung der Erzieher\*innen und bei bestem Herbstwetter mit guter Laune.

Die besondere Herausforderung war, den eher sandigen Boden so anzureichern, dass die neuen grünen Mitbewohner auch gut wachsen können. Dabei unterstützen ein paar landwirtschaftliche und gartenbewanderte Erwachsene, wie zum Beispiel der Hausmeister, und schon war diese Aufgabe auch gemeistert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen...

Nadine Sperling-Krüger



**Ein Pflaumenbaum** wird gemeinsam in den Boden gebracht. Mal schauen, ob er bald Früchte trägt.

## PERSONALIEN

Folgende Kollegen haben ihre Tätigkeit in den Lewitz-Werkstätten aufgenommen: **Wohnanlage „Würfel“**, Parchim Anja Marie Hill **Wohnanlage Plau** Anita Krohn **Wohnanlage Lewitz** Anne Gröter **Fuhrpark** Gerd Siegl, Marcel Pätzel **Küche Parchim** Jennifer Schädlich, Jenny Weiner **BFD** Sophie Lasowski, Lara Gaevert, Sarah Sperling

## IM BILD

### Feiern für Jubilare

Wie in jedem Jahr wurden auf kleinen festlichen Veranstaltungen die Mitarbeiter gefeiert, die ein rundes Betriebsjubiläum begehen. Auch in der Betriebsstätte Spornitz gab es Blumen und Urkunden für die Jubilare.



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Lewitz-Werkstätten gmbH,  
Heide-Feld 9, 19370 Parchim  
info@lewitz-werkstaetten.de  
www.lewitz-werkstaetten.de

### Redaktion

Marko Schirmeister (V.i.S.d.P.),  
Frank Düsterhöft

### Gesamtherstellung

Lewitz-Werkstätten gmbH



Redaktionsschluss für  
die nächste „Hallo!“:  
**28. Februar 2022**